

Intensivpflege und COVID

Autoren: Florian Bachner, Lukas Rainer, Martin Zuba

Datenstand: 6. Juli 2021

Zusammenfassung

- » Per 6.7.2021 befanden sich 46 COVID-19-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege, das entsprach rund 2,2 % der gemeldeten Gesamtkapazität von 2.052 Intensivbetten für Erwachsene zu diesem Zeitpunkt (ohne Zusatzkapazität).
- » Nach einem ersten Höhepunkt des Intensivbelags am 8.4.2020 im Rahmen der ersten Epidemie-Welle (267 Patientinnen und Patienten) ging der Belag im April und Mai 2020 rasch zurück und verblieb von Juli bis August 2020 unter 30 ICU-Betten. In der zweiten Welle wurde mit einem Belag von 714 am 26.11.2020 ein weiterer Höhepunkt erreicht. Nach einem Rückgang auf 251 im Februar 2021 wurde mit 615 am 12.4.2021 der Höchststand der dritten Welle verzeichnet. Zuletzt wurde ein deutlicher Rückgang auf unter 50 belegte ICU-Betten beobachtet.
- » Rund 37 % der Patientinnen und Patienten in Intensivbetreuung sind im Beobachtungszeitraum bis Ende Mai 2021 verstorben, wobei die Mortalität in der zweiten Epidemie-Welle in nahezu allen Altersgruppen am höchsten war.
- » Dies entspricht einem Anteil von 29 % an allen bis Ende Mai 2021 Verstorbenen COVID-Patientinnen und Patienten. 53 % der Verstorbenen wurden ausschließlich auf Normalstationen gepflegt, die verbleibenden 18 % verstarben außerhalb von landesfondsfinanzierten Krankenanstalten.
- » Durchschnittlich verbrachten Patientinnen und Patienten 12,6 Tage auf Intensivstationen (bei Analyse der Aufnahmen bis 30.4.2021). In der zweiten Epidemie-Welle wurden in nahezu allen Altersgruppen kürzere Belagsdauern verzeichnet.
- » Der Altersschnitt des ICU-Belags ist im Beobachtungszeitraum bis Ende Mai 2021 mit 67 Jahren von älteren Altersgruppen dominiert und sank zuletzt bei den im Mai 2021 entlassenen Patientinnen und Patienten auf 63 Jahre. Im gesamten Beobachtungszeitraum waren 49 % älter als 70 Jahre, nur 11 % der Personen auf Intensivstationen waren jünger als 50 Jahre, davon verstarben 8 %.
- » Im bisherigen Pandemie-Verlauf wurden 1,3 % der positiv Getesteten intensivmedizinisch betreut, wobei Männer mit 1,7 % eine nahezu doppelt so hohe Rate aufweisen als Frauen (0,9 %). Die höchsten Raten werden in der Altersgruppe der 70-79jährigen mit 6,8 % verzeichnet.

1. Belag und Auslastung

Zum Analysezeitpunkt waren 46 COVID-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege, das entspricht rund 2,2 % der vorhandenen Gesamtkapazität (n=2.052).

Tabelle 1:
Belag und Kapazitäten am 6.7.2021

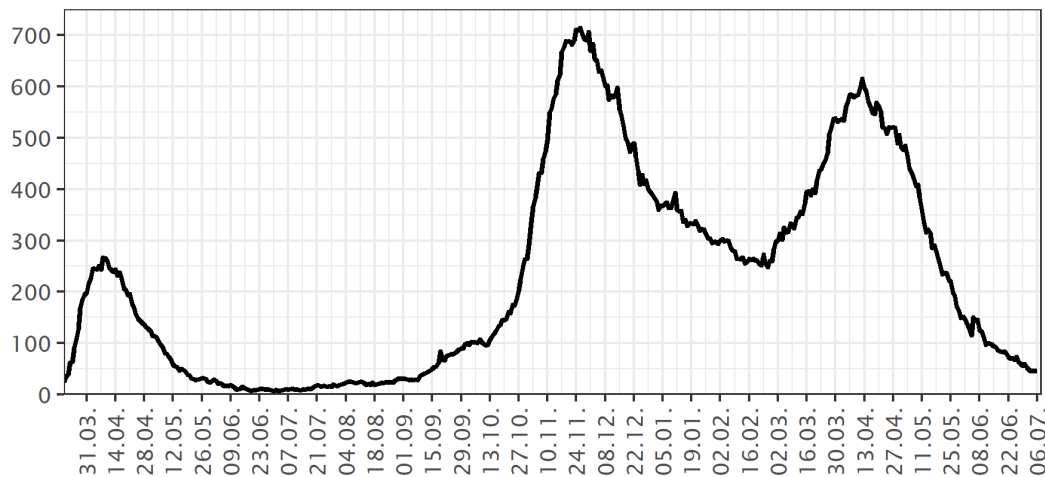
Bundesland	COVID-19-Belag	Gesamtkapazität ¹	Zusätzlich für COVID-19 nutzbare Kapazität	Zusätzlich für COVID-19 innerhalb von 7 Tagen bereitstellbar ²
Burgenland	1	58	11	23
Kärnten	2	173	27	24
Niederösterreich	9	335	102	0
Oberösterreich	6	279	46	23
Salzburg	0	132	20	32
Steiermark	2	343	41	8
Tirol	3	191	14	12
Vorarlberg	2	52	15	52
Wien	21	489	343	0
Österreich	46	2.052	619	174

Quelle: Dateneinmeldung der Bundesländer an BMSGPK und BMI (Wien) am 21.6.2021; ¹ Intensivbetten für Erwachsene ohne Zusatzkapazität; ² keine Meldung für Wien per 21.6. vorliegend

2. Belag im Zeitverlauf

Nach einem ersten Höhepunkt des Intensivbelags am 8.4.2020 im Rahmen der ersten Epidemie-Welle (267 Patientinnen und Patienten) ging der Belag im April und Mai 2020 rasch zurück und verblieb von Juli bis August 2020 unter 30 ICU-Betten. In der zweiten Welle wurde mit einem Belag von 714 am 26.11.2020 ein weiterer Höhepunkt erreicht. Nach einem Rückgang auf 251 im Februar 2021 wurde mit 615 am 12.4.2021 der Höchststand der dritten Welle verzeichnet. Zuletzt wurde ein deutlicher Rückgang auf unter 50 beobachtet.

Abbildung 1:
Belag auf Intensivstationen im Epidemieverlauf, Österreich gesamt



Anmerkung: Der Anstieg des ICU-Belags am 5. 6. ist auf einen definitionsbedingten Zeitreihenbruch der Belagsmeldung zurückzuführen.

Quelle: Dateneinmeldung der Bundesländer an BMI und BMSGPK

3. Belagsdauer und Patientencharakteristika

Basierend auf einer Analyse der Diagnosen- und Leistungsdokumentation österreichischer landesfondsfinanzierter Krankenanstalten (DLD; Datenstand: bis Ende Mai 2021) wurden 9.074 Spitalsaufenthalte von 8.143 COVID-19-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege identifiziert.¹ Für diese Spitalsaufenthalte wurde, stratifiziert nach Alter, Geschlecht, Aufnahmezeitraum und Entlassungsart (Todesfall versus andere) die durchschnittliche Liegedauer auf Intensivstationen berechnet (siehe Tabelle 3).

Die Analyse zeigt, dass die Letalität der 8.143 ICU-Patientinnen und -Patienten bei 37 % lag, wobei dieser Anteil in der ersten Pandemie-Welle (Aufnahmen bis August 2020) mit 32 % deutlich unter jenem der zweiten Pandemie-Welle (Aufnahmen im Zeitraum September bis Dezember 2020) mit 38 % lag. Dieser Anstieg kann nur teilweise durch die ältere Altersstruktur in der zweiten Welle erklärt werden, da sich die Letalität in allen Altersgruppen mit Ausnahme der 70-79jährigen erhöhte. Die erhöhte Systembelastung ist auch bei der Analyse der Entwicklung der Sterbeorte sichtbar. Während bis August 2020 29 % aller COVID-19 assoziierten Todesfälle einen ICU-Aufenthalt aufwiesen, reduzierte sich dieser Anteil in der zweiten Welle auf 22%. Bei der Altersgruppe der 70-79jährigen ist in diesem Zeitraum ein Rückgang von 53 % auf 39 % zu verzeichnen, was auch den Rückgang der Letalität dieser

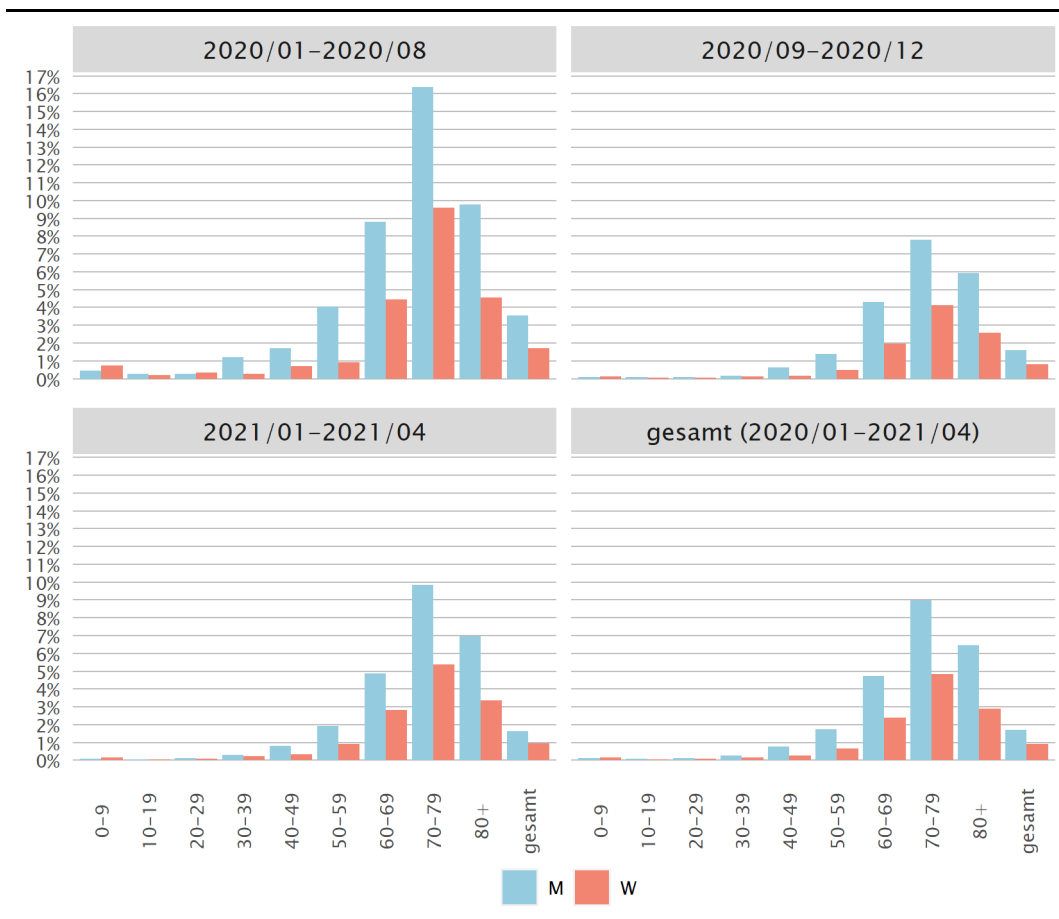
¹ Identifikation von Patienten in Intensivpflege: Patienten, die Aufenthalte mit der Haupt- oder Nebendiagnose „COVID-19, Virus nachgewiesen“ in Abteilungen der Intensivüberwachung und -betreuung (FC2 ÖSG-konform: 70) durchlaufen haben und bis zum 31. Mai 2021 entlassen wurden. Noch nicht entlassene Patientinnen und Patienten können in der Analyse nicht berücksichtigt werden. Zudem werden Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Altersgruppe auf ICU relativiert. Im Zeitraum Jänner bis Mai 2021 wurde in allen Altersgruppen ein deutlicher Anstieg des Intensivpflege-Anteils auf insgesamt 37% verzeichnet (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

Der Altersschnitt des ICU-Belags ist im Beobachtungszeitraum bis Ende Mai 2021 mit 67 Jahren von älteren Altersgruppen dominiert und sank zuletzt bei den im Mai 2021 entlassenen Patientinnen und Patienten auf 63 Jahre, was auf die verstärkte Impfung älterer Kohorten zurückgeführt werden kann. Im gesamten Beobachtungszeitraum waren 49 % älter als 70 Jahre, nur 11 % der Personen auf Intensivstationen waren jünger als 50 Jahre, davon verstarben 8 %. (siehe Tabelle 2). Die Liegedauer auf Intensivstationen ist im Vergleich der Altersgruppen nicht wesentlich unterschiedlich. Die höchste durchschnittliche Liegedauer ist mit 15,1 Tagen bei den 60–69jährigen zu verzeichnen (siehe Tabelle 3).

4. Entwicklung

Abbildung 2:
Hospitalisierungsrate Intensivpflege nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum



Quelle: GÖG basierend auf EMS sowie Diagnosen- und Leistungsdocumentation des BMSGPK (2021)

Im bisherigen Pandemie-Verlauf wurden 1,3 % der positiv Getesteten intensivmedizinisch betreut, wobei Männer mit 1,7 % eine nahezu doppelt so hohe Rate aufweisen als Frauen

(0,9 %). Die höchsten Raten werden in der Altersgruppe der 70–79jährigen mit 6,8 % verzeichnet (siehe Abbildung 2). Die Hospitalisierungsraten haben sich im Pandemieverlauf im Vergleich zur ersten Epidemie-Phase in etwa halbiert, was vor allem auf die erhöhte Anzahl an Testungen und die damit einhergehende Reduktion der Dunkelziffer zurückzuführen ist.

Abbildung 3:
Anteil der Sterbefälle nach Sterbeort, Alter und Zeitraum



Anmerkung: Intramural bezieht sich auf landesfondsfinanzierte Krankenanstalten, da rezente Daten zu anderen Krankenanstalten zum Analysezeitpunkt noch nicht vorliegen. Extramural beinhaltet somit sämtliche Sterbeorte außerhalb von landesfondsfinanzierten Krankenanstalten

Quelle: GÖG basierend auf EMS sowie Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Tabelle 2:

Anzahl PatientInnen und Patienten auf Intensivstationen nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

		1.1.–31.8.2020		1.9.–31.12.2020		1.1.–31.5.2021		Gesamter Zeitraum	
Alter/Geschlecht		N	% verst.	N	% verst.	N	% verst.	N	% verst.
0–9	M	2	0%	5	0%	10	0%	17	0%
10–19	M	3	0%	16	0%	9	33%	28	11%
20–29	M	8	0%	24	13%	22	9%	54	9%
30–39	M	26	0%	44	11%	68	4%	138	6%
40–49	M	34	3%	152	11%	169	8%	355	9%
50–59	M	100	15%	409	20%	450	16%	959	18%
60–69	M	117	27%	664	32%	559	38%	1.340	34%
70–79	M	148	49%	779	49%	616	51%	1.543	49%
80+	M	64	56%	481	67%	281	67%	826	66%
Alle	M	502	31%	2.574	40%	2.184	37%	5.260	38%
0–9	F	3	0%	5	0%	13	0%	21	0%
10–19	F	2	0%	11	0%	7	0%	20	0%
20–29	F	9	11%	11	0%	23	9%	43	7%
30–39	F	5	20%	31	6%	50	10%	86	9%
40–49	F	15	13%	47	6%	72	14%	134	11%
50–59	F	22	0%	156	17%	193	17%	371	16%
60–69	F	45	24%	267	26%	295	31%	607	28%
70–79	F	81	49%	446	41%	376	41%	903	42%
80+	F	49	45%	393	53%	256	50%	698	51%
Alle	F	231	33%	1.367	36%	1.285	33%	2.883	34%
0–9	M+F	5	0%	10	0%	23	0%	38	0%
10–19	M+F	5	0%	27	0%	16	19%	48	6%
20–29	M+F	17	6%	35	9%	45	9%	97	8%
30–39	M+F	31	3%	75	9%	118	7%	224	7%
40–49	M+F	49	6%	199	10%	241	10%	489	10%
50–59	M+F	122	12%	565	19%	643	16%	1.330	17%
60–69	M+F	162	27%	931	31%	854	35%	1.947	32%
70–79	M+F	229	49%	1.225	46%	992	47%	2.446	47%
80+	M+F	113	51%	874	60%	537	59%	1.524	59%
Alle	M+F	733	32%	3.941	38%	3.469	35%	8.143	37%

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben

Betrachtungszeitraum: 1.1.2020–31.5.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID wurden von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)

Tabelle 3:

Durchschnittliche Verweildauer auf ICU in Tagen nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

Alter/Ge- schlecht	1.1.–31.8.2020			1.9.–31.12.2020			1.1.–30.4.2021			1.1.2020–30.4.2021			
	alle	Überl	Verst	alle	Überl	Verst	alle	Überl	Verst	alle	Überl	Verst	
0–9	M	11,5	11,5		13,0	13,0		4,7	4,7		8,1	8,1	
10–19	M	6,0	6,0		10,3	10,3		6,1	4,6	8,7	8,6	8,6	8,7
20–29	M	12,6	12,6		19,3	11,3	75,0	5,6	5,1	10,0	12,8	9,1	49,0
30–39	M	19,3	19,3		8,5	8,8	6,2	10,6	10,5	13,3	11,6	11,8	8,9
40–49	M	14,2	14,2	14,0	13,4	12,7	18,6	12,1	11,7	16,2	12,9	12,4	17,4
50–59	M	18,5	17,9	22,1	15,2	13,9	20,3	14,5	12,9	22,2	15,2	13,9	21,2
60–69	M	19,4	20,5	16,6	15,5	14,2	18,2	16,0	14,2	18,9	16,0	14,8	18,4
70–79	M	19,2	25,7	12,4	12,8	12,2	13,4	13,1	12,3	14,0	13,5	13,5	13,5
80+	M	11,0	13,9	8,7	8,6	8,7	8,6	9,5	8,1	10,2	9,1	9,0	9,2
Alle	M	17,5	19,4	13,3	13,1	12,7	13,7	13,3	12,3	15,1	13,6	13,3	14,2
0–9	F	3,7	3,7		10,4	10,4		5,3	5,3		6,4	6,4	
10–19	F	9,5	9,5		8,0	8,0		2,3	2,3		6,2	6,2	
20–29	F	10,3	11,1	4,0	3,2	3,2		7,6	4,9	30,0	7,0	5,8	21,3
30–39	F	3,4	2,5	7,0	7,8	7,3	15,0	11,4	10,6	20,5	9,6	8,9	17,0
40–49	F	23,4	25,8	8,0	10,7	10,8	9,0	12,0	11,3	16,5	12,8	12,7	13,9
50–59	F	14,0	14,0		13,1	12,8	14,3	11,9	11,0	16,4	12,5	12,0	15,5
60–69	F	21,8	23,1	18,0	12,1	12,0	12,6	12,3	11,0	15,1	13,0	12,4	14,3
70–79	F	15,9	19,3	12,4	11,3	10,9	11,8	11,5	11,9	10,9	11,8	12,0	11,5
80+	F	9,8	13,1	5,7	6,6	5,9	7,3	7,8	7,7	7,9	7,3	7,1	7,4
Alle	F	15,4	17,5	11,0	10,1	10,1	10,2	10,8	10,4	11,6	10,9	10,9	10,8
0–9	M+F	6,8	6,8		11,7	11,7		5,0	5,0		7,2	7,2	
10–19	M+F	7,4	7,4		9,4	9,4		4,3	3,3	8,7	7,6	7,5	8,7
20–29	M+F	11,4	11,9	4,0	14,2	8,5	75,0	6,5	5,0	20,0	10,4	7,7	38,6
30–39	M+F	16,7	17,1	7,0	8,2	8,2	8,7	11,0	10,5	17,4	10,9	10,7	12,7
40–49	M+F	17,0	17,5	10,0	12,8	12,3	17,2	12,1	11,6	16,3	12,9	12,5	16,3
50–59	M+F	17,7	17,1	22,1	14,6	13,6	18,9	13,7	12,3	20,4	14,5	13,4	19,8
60–69	M+F	20,1	21,2	16,9	14,5	13,5	16,8	14,7	13,0	17,8	15,1	14,0	17,3
70–79	M+F	18,0	23,5	12,4	12,2	11,7	12,9	12,5	12,1	12,9	12,9	12,9	12,9
80+	M+F	10,5	13,5	7,6	7,7	7,2	8,1	8,7	7,8	9,3	8,3	8,0	8,5
Alle	M+F	16,8	18,8	12,6	12,1	11,8	12,5	12,4	11,6	13,9	12,6	12,4	13,1

W=weiblich; M=männlich; Überl = Überlebende; Verst = Verstorbene

Anmerkung: Bei dieser Darstellung werden ausschließlich die Belagstage auf ICU ausgewertet (die Belagstage auf Normalstationen werden nicht ausgewiesen). Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–30.4.2021; Entlassungen bis 31.5.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 30.4.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2021)